

## Personalien

### Georg Herrmann erhält Deutschen Lehrerpreis 2009

Georg Herrmann von der Europa-Berufsschule Weiden i.d. OPf. (Abteilungsleiter Beratung & Industrie) wurde durch den Bundespräsidenten Horst Köhler in Berlin am 30. November mit dem „Deutschen Lehrerpreis – Unterricht innovativ“ ausgezeichnet. Hiermit wurde sein verdientes Engagement und jahrelanger erfolgreicher Einsatz im beruflichen Schulwesen für Schülerinnen und Schüler der Europa-Berufsschule Weiden (hier am Beispiel der Bankfachklassen) öffentlich gewürdigt. Vorgeschlagen hatten ihn Schüler, Ausbilder sowie Kollegen.

Laut Schülermeinung sind seine besonderen Eigenschaften: Bescheidenheit, Arbeit ohne großes Aufsehen und Öffentlichkeit, großes Engagement, viel Elan, Mut und hohe soziale Kompetenzen und die ständige Bereitschaft sich weiterzubilden, so dass er stets schneller Neuerungen an Schüler weitergibt als die Ausbildungsbetriebe. Auch ist Herrmann ein ständiger Begleiter und Förderer des Internetforums [www.bankazubis.de](http://www.bankazubis.de), wo er in seiner Freizeit uneigennützig und unentgeltlich schon vielen Bankazu-

bis – nicht nur seinen eigenen Schülern – weitergeholfen hat. Rund 5.000 Fachbeiträge im Forum halfen Interessierten deutschlandweit unterrichtsbegleitend und zur Prüfungsvorbereitung.

Auszüge aus dem direkten Schülerlob bestätigen dies:

- > „Man muss seine Art erlebt haben. Viele jetzige Führungskräfte in unserem Raum haben seinen Unterricht genossen.“
- > „Sein Unterricht erfolgt auf sehr hohem Niveau.“
- > „Es geht ihm stets um die Verbesserung der Ausbildung seiner Schülerinnen und Schüler bzw. der unterrichtlichen Rahmenbedingungen.“
- > „Neben all seinen innovativen Aspekten ist Herr Herrmann ein allseits beliebter und von allen geschätzter Lehrer, der es vorbildlich verstanden hat, seine Vorstellungen mit Mut und großer Umsicht umzusetzen.“

Die Jury (Initiatoren waren die Vodafone Stiftung Deutschland, der Deutsche Philologenverband sowie der Bundesverband der Deutschen Industrie) hatte dabei die Auswahl unter einer großen Zahl getroffen – insgesamt beteiligten sich bundesweit rund 2400 Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb. Für besonders engagierte Lehrkräfte aus Sicht der Schüler wurden insgesamt 21 Trophäen verliehen. Eine dieser Auszeichnungen ging an den Kollegen Georg Herrmann.

Über die Gewinner entschied eine hochrangig besetzte Wettbewerbs-Jury, der neben Vertretern der drei Initiatoren unter anderem angehören: Doris Ahnen, Ministerin für Jugend und Sport in Rheinland-Pfalz, Annegret Kramp-Karrenbauer, Ministerin für Bildung, Familie, Frauen und Kultur des Saarlandes, Prof. Dr. Manfred Prenzel, Gründungsdekan TUM School of Education, TU München, Prof. Dr. Jürgen Baumert, Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin, Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft.

Bundespräsident Horst Köhler sagte auf der Preisverleihung des Deutschen Lehrerpreises 2009: „Die Gesellschaft muss den Lehrern viel mehr Anerkennung und Respekt entgegenbringen.“ Es könne nicht sein, dass man „bei allem, was in der Bildungspolitik schief gegangen ist, diese Kritik auf die Lehrer ablädt“. Der Lehrer sei wichtig, um die Urteilsfähigkeit der Schüler zu entwickeln und ihre Talente zu fördern.

Weitere Infos zum Unterrichtsbereich von Georg Herrmann: [www.eu-bs.de](http://www.eu-bs.de)



Georg Herrmann (Zweiter von links) zählt zu den Geehrten mit dem Lehrerpreis 2009. Bundespräsident Horst Köhler (rechts) zeigte seine Anerkennung.